

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/039(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 22.01.2013	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	17:42Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2012 erfolgt in der Februarsitzung
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Informationen
- 5.1 Bericht zur konzeptionellen Ausrichtung von Angeboten gegen die Folgen häuslicher Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg 10305/12
- 6 Diskussion handlungsleitender Maßnahmen zu dem vom Stadtrat beschlossenen Familienpolitischen Leitlinien DS0423/11
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Jens Ansorge

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Claudia Fund

Geschäftsführung

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

Abwesend

Stadtrat Torsten Hans

Sachkundiger Einwohner Christian

Hausmann

Sachkundige Einwohnerin Petra Sperling

Stadträtin Jacqueline Tybora

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Müller**, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt: 5-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2012 erfolgt in der Februarsitzung

Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt in der Sitzung im Februar.

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur Sprechstunde erschienen.

5. Informationen

5.1. Bericht zur konzeptionellen Ausrichtung von Angeboten gegen die Folgen häuslicher Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: I0305/12

Herr Dr. Gottschalk, Stabsstelle V, bringt die Information ein.

Er erklärt, dass das erstellen des Konzeptes auf den Stadtratbeschluss Nr. 1146-42(V)11 zurückzuführen ist.

Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Dezernat V sowie dem Amt für Gleichstellungsfragen und verschiedene Gremien erarbeitet und erstellt.

In welcher Häufigkeit häusliche Gewalt in Magdeburg vorkommt ist nur sehr schwer erfassbar, da man dies meist nur über das Anzeigeverhältnis erfahren kann. Da aber nicht jeder Fall von häuslicher Gewalt zur Anzeige gebracht wird, ist von einer sehr hohen Dunkelziffer auszugehen. Bei dem erstellen des Konzepts wurden 12 Handlungsfelder aufgestellt, unter anderem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Beratung.

Auf der Nachfrage von **Stadträtin Meyer**, ob sich denn jetzt mehr Opfer bei der Polizei melden würde, da die Fallzahlen von 2010 auf 2011 gestiegen sind, erklärt **Herr Dr. Gottschalk**, dass es eine bessere Wahrnehmung auf Hinblick der Hilfsangebote gibt. Ob die Fallzahlen seit dem gestiegen sind oder nicht, weis man nicht.

Auch gibt es keine genauen Zahlen darüber, wie viele Frauen/ Kinder in Magdeburg betroffen sind, sondern nur Zahlen aus Länderstudien. Studien in Auftrag zu geben, die sich direkt mit Magdeburg auseinandersetzen, ist vor allem kostenseitig schwierig, da eine Studie ca 30 – 40 Tausend Euro kosten kann.

Wichtig ist vor allem in dem Präventiven Bereich zu arbeiten, da es sehr häufig Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen waren, später dann auch als Erwachsene auch als Täter oder als Opfer, wieder davon betroffen sind. Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist sehr wichtig: einmal um über Hilfsangebote zu informieren, des weiteren aber auch um für dieses Thema zu sensibilisieren.

Frau Diestelberg, Amt für Gleichstellungsfragen, erzählt, dass es bereits im November 2012 eine Fachveranstaltung zu diesem Thema gab und hofft, dass dieser Fachtag auch 2013 in Zusammenarbeit mit dem Dezernat V wiederholt bzw. fortgesetzt werden kann.

Stadtrat Müller möchte wissen, ob es denn schon neue Informationen zum Thema Frauenhaus (Übertragung/ Standort) gibt. **Herr Dr. Gottschalk** erklärt, dass der neue Träger einen neuen Standort gefunden hat und auch die Personalfrage geklärt sei. **Stadtrat Müller** geht davon aus, dass, sowie Genaueres bekannt ist, der Ausschuss darüber unaufgefordert informiert werden wird.

Stadtrat Müller bedankt sich bei **Herr Dr. Gottschalk** für seine Ausführungen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

6. Diskussion handlungsleitender Maßnahmen zu dem vom Stadtrat beschlossenen Familienpolitischen Leitlinien DS0423/11

Stadtrat Müller bringt den TO – Punkt ein.

Der Stadtrat beschloss die Familienpolitischen Leitlinien vor fast einem Jahr. Was ist seitdem konkret hierzu passiert? Wurde z.B. das Sozialticket eingeführt? **Stadtrat Müller** schlägt vor sich mit diesem Thema erneut Punkt für Punkt auseinanderzusetzen und zu schauen was in dem einem Jahr umgesetzt wurde bzw. welche Impulse mit Anträgen usw. gegeben werden können.

Stadtrat Giefers erklärt, dass bisher keine konkreten Anträge formuliert wurden. Da in den Leitlinien verschiedene Schwerpunkte festgemacht wurden, schlägt er vor, diese nach und nach zu bearbeiten.

Stadtrat Müller schlägt vor, dass sich der Ausschuss in jeder Sitzung (beginnend ab Februar) mit 2 themat. Schwerpunkten beschäftigt und dann auch Vertreter der Verwaltung einlädt.

Alle Anwesenden sind damit einverstanden.

In der Februarsitzung werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Familie und Migration

7. Verschiedenes

Stadtrat Müller erinnert daran, dass im Herbst letzten Jahres unter Federführung des Wirtschaftsdezernates und Beteiligung des FuG in der Unternehmerinnenakademie eine Fachtagung zu dem Thema „Abwanderung (junger) Frauen stoppen“ gab, an dem auch **BG Nitsche**, Wirtschaftsdezernat, teilnahm. Eine inhaltliche Auswertung hierzu steht seines Wissens noch aus. Da dies auch zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehört, schlägt **Stadtrat Müller** vor, **Herrn Nitsche** sowie **Frau Schwedler**, Beauftragte für Gleichstellung, am Jobcenter Magdeburg zur nächsten Sitzung einzuladen.

Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in